

Pressemitteilung

Nr. 25/22 – 01. Juli 2022

Gelungener Auftakt in die Berufswegplanung

„Man kann alles schaffen, wenn man es nur will“ – erstmalig Berufsorientierungs-Einsteigertag im Jahrgang 7 der Haupt- und Realschulklassen der „Schule am Osterfehn“ durchgeführt



Auftakt in den Berufsorientierungs-Einsteigertag im Vereinsheim „Alte Volksschule II“ in Ostrhauderfehn (Foto: Ellen Huisinga, Agentur für Arbeit Emden-Leer)

60 Schülerinnen und Schüler der 7. Haupt- und Realschulklassen der „Schule am Osterfehn“ trafen sich im neuen Vereinsheim „Alte Volksschule II“ in der Kirchstraße zum erstmalig durchgeführten Berufsorientierungs-Einsteigertag. Lars Kruppen, Berufsberater der Agentur für Arbeit Emden-Leer und Simone Robbers, Fachbereichsleitung AWT und Beauftragte für Berufsorientierung, hatten die Idee für diesen Tag, um die Berufswegplanung rechtzeitig und gezielt anzugehen. In Planung und Umsetzung wurde sie u.a. unterstützt von ihrer Kollegin Mareike Krolik, von Petra Wahrheit vom Präventionsverbund, Ellen Huisinga von der Berufsberatung sowie von Anja Nintemann und Holger Hillebrand von der Schulsozialarbeit.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Emden – Leer

bringt weiter.

Verschiedene Workshops zur Berufswegplanung sorgten für Abwechslung

In sechs Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler den Aspekt der Berufswegplanung aus unterschiedlichen Perspektiven und in vielfältiger Art und Weise angehen. Ausgehend von eigenen Stärken und Fähigkeiten wurde die Teamfähigkeit und der Umgang mit Brüchen in der Berufsbiografie auf spielerische Art und Weise thematisiert. Lars Krümmen und Ellen Huisinga haben für die Schülerinnen und Schüler ein Berufswahlspiel mit Fragen zu eigenen Interessen und Stärken durchgeführt. Die Ergebnisse konnten die Schüler am Ende in die Bereiche Soziales, Handwerk, Technik und den kaufmännischen Bereich führen. So konnte die erste berufliche Orientierung für das anstehende Praktikum in Klasse 8 in Erfahrung gebracht werden.

Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler war dieser Tag ein gänzlich anderer Schultag. Dazu gehörte auch die gastronomische Begleitung durch Schülerinnen und Schüler des Profilkurses Gesundheit und Soziales unter Leitung von Frau Wegmann Wardenbach.

„Man kann alles schaffen, wenn man es auch will“

Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Veranstaltung waren durchweg positiv. Über einen anonymen Feedbackbogen konnten die Mädchen und Jungen ihr Feedback zur Veranstaltung geben. Von Rückmeldungen wie „man kann alles schaffen, wenn man es auch will“, oder „die spätere Arbeit spielt eine große Rolle“ waren auch schon konkrete Berufsvorstellungen wie „ich will wirklich Elektriker werden“ dabei. Die Teilnehmenden waren sich einig; sie wünschen sich, dass dieses Angebot im kommenden Jahr auch für den folgenden Jahrgang wiederholt wird.

Der Tag wurde finanziell unterstützt von der Raiffeisenbank Idafehn- Strücklingen.